

JOURNALIST FÜR EINEN TAG

Robert Schuman Institut

www.jit.be

Dienstag, 26. Februar 2013



Unsere Helden
Marvel kämpft
seit 80 Jahren
gegen das Böse

Seite 3

Todesstrafe!
In vielen Ländern
leben Schwule
gefährlich

Seite 4



KOMMENTAR

Bushofparty Freiheit & Pflicht

Am Karnevalsmontag fand am Bushof in Eupen eine Party statt, auf der nicht nur Karnevalsmusik, sondern auch Techno und Charthits liefen. Die Organisatoren der AGK (Arbeitsgemeinschaft Karneval Eupen Ketten) hatten die nicht karnevalistische Musik verboten. Vielen Zugteilnehmern ist nicht klar, warum diese Entscheidung getroffen wurde. Einerseits sollten die Jugendlichen die



Von
Angelique
Decropet

Freiheit bekommen, den Musikstil selber aussuchen zu können, weil sie Stimmung machen und sich einen schönen Abschluss für den Zug wünschen. Andererseits ist nicht nur die Freiheit wichtig, sondern auch die Verantwortung. Nur die Jugendlichen, die durch harte Beats und Alkohol aggressiv oder streitsüchtig werden, sollten vom Bushof verwiesen werden. Im nächsten Jahr könnte man den Bushof in zwei Bereiche teilen: Auf einer Seite gibt die Karnevalsmusik den Ton an und auf der anderen Seite die nicht „karnevalistische“ Musik.

Hoffentlich wird diese Party 2014 wieder stattfinden, denn sie ist für viele das Highlight des Eupener Karnevalszugs. Es ist eine Feier, die die Karnevalsgruppen verbindet, denn jeder feiert mit jedem.

SERVICE

Journalist für 1 Tag
Telefon: 087/59 13 06
E-Mail: info@jit.be
website: www.jit.be
Morgen mit:
Königliches
Athenäum St.Vith

Powered by:



Tattoo: Körperkunst so alt wie die Menschheit

Wenn die Haut spricht...

● EUPEN

Tätowierungen sind wahrscheinlich die früheste Art der Körperkunst, die bereits lange vor Beginn der christlichen Zeitrechnung ausgeübt wurde.

VON LINDSAY RUTTE

Doch die Einführung des Wortes „Tattoo“ durch Captain Cook im Jahre 1774 machte diese Kunst erst richtig greifbar. Der Begriff ist vom polynesischen Wort „Tatau“ abgeleitet, welches sich vermutlich aus dem Geräusch entwickelt hat, das beim Schlagen auf den vor Ort traditionell benutzten Tätowierkamm entstand.

Historiker gehen davon aus, dass jedes Volk der Erde die Tradition des Tätowierens zu irgendeinem Zeitpunkt kannte und pflegte. Deshalb ist es schwierig, den Entstehungsort des Tattoos festzulegen. Angeblich stammen die ersten Errscheinungen aus Europa und Südamerika. In Chile wurden 7000 Jahre alte Mumien entdeckt, die Tattoos an Armen und Füßen besaßen. Der bekannteste europäische Fund war die Mumie Ötzi, deren Gelenke 57 Tattoos aufwiesen.

Ötzi hatte 57 Tattoos auf den Gelenken

Im Laufe der Geschichte wurden viele unterschiedliche Techniken eingesetzt, die jedoch alle auf demselben Prinzip beruhen: Die Haut wird verletzt, indem ihr Farbe zugeführt wird. Diese traditionellen Methoden waren allesamt schmerhaft und zeitaufwändig.

dig. Bei den Völkern Polynesiens war früher ein Tätowierkamm gebräuchlich, der aus verschiedenen Knochen hergestellt wurde. Die Spitze des Kamms, eingetunkt in Tinte, einem Gemisch aus Wasser und Asche, wurde im Takt in die Haut geschlagen.

Die Inuit hingegen tränkten dünne Fäden in Farbe und führten diese dann mit einer Nadel unter die Haut.

In der japanischen Kultur setzte sich die sogenannte „Tebori-Methode“ durch: Bis zu 10 Nadeln wurden in einer Reihe an einem langen Bambusstock angebracht und unter die Haut gestochen. Kohle war die Basis für die Motive und wurde mit anderen Substanzen zu einer Farbe zusammengemischt.

Auch heute noch wird diese Methode ohne jegliche Maschinen eingesetzt und mit Stolz weitergeführt.

Diese Technik hat sich seit Jahrhunderten kaum verändert. Jedoch arbeiten die traditionellen, japanischen Tätowierer heute oft versteckt, sodass es nicht einfach ist, sie ausfindig zu machen. Ihre Motive und Methoden werden im Westen sehr geschätzt.

Tattoos spielten für die Menschen eine wichtige Rolle im Bereich der Traditionen und Rituale. Jedoch war der Zweck der Körpermalerei von Kultur zu Kultur unterschiedlich. So wurden z.B. die Frauen der Ainu, die Ureinwohner Nordjapans, zu ihrer Hochzeit an Mund, Armen und Beinen tätowiert, im Glauben, dass eine Frau mit untätowierten Lippen keine Erlösung nach dem Tode fand. Bis 1890 wurden in Bosnien katholische Mädchen tätowiert, um ihren

Tätowierungen sind Symbole für die Ewigkeit.



Ein Foto des als Meistertätowierer von St. Pauli bekannt gewordenen, verstorbenen Künstlers Herbert Hoffmann.

Foto: dpa

Beitritt zum Islam zu verhindern. Auch koptische Christen in Ägypten tragen noch heute Kreuze am rechten Handgelenk, um sich vom Islam zu distanzieren. Eine weitere religiöse Anwendung bestand bei den Buddhisten in Südostasien, deren Tattoos mystische Kräfte, magischen Schutz oder Glück verleihen sollten.

Thomas Edison konzipierte den Vorläufer der Tattoo-Maschine, ein Gravurgerät, im Jahre 1877. Einige Jahre später baute Samuel F. O'Reilly ein Gerät, das 1891 als „Tattooing Ma-

chine“ patentiert wurde.

Die elektrische Tattoo-Maschine bestand aus beweglichen Windungen, einer Nadelstange und einer Spule. Diese Teile sind auch heute noch die gebräuchlichsten Komponenten eines solchen Geräts.

Seitdem entwickelte sich die moderne Tätowierung rasant weiter. Mit bis zu 3000 Schlägen pro Minute lässt die elektronische Maschine in kurzer Zeit auf eine weniger schmerzhafte Weise ein ganzes Kunstwerk entstehen.

Tätowierungen sind Symbo-

le für die Ewigkeit. Hinter vielen Tattoos steckt eine Bedeutung, denn sie weisen oft auf die Lebensgeschichte des Trägers hin.

Tattoos sind überdies viel mehr als nur eine Zeichnung auf der Haut; sie verkörpern eine gewisse Lebenseinstellung. Tattoos haben nicht nur die Haut ihrer Träger sondern auch die Geschichte der Menschheit mitgeprägt und werden dies wohl auch noch in Zukunft tun.

NACHGEFRAGT

Winterzauber statt Schneechaos - Kaum Probleme durch winterliche Niederschläge



Dr. Guido Klinkenberg

aus?
Nein, im Gegenteil. Aufgrund des Schnees trauen sich die Menschen nicht auf die Straße, weder zu Fuß noch mit dem Auto. Es war sehr ruhig und angenehm, es gab weniger Fälle als sonst.
Was ist denn das gefährliche an dem Wetter?

Vielen Menschen wird die Tauphase nach dem Schneefall zum Verhängnis, da sich Glatteis bildet. Dann entstehen viele Verletzungen durch die unsichtbare Gefahr.

Eric Hellebrandt, Pressesprecher der Polizeizone Weser-Göhl Eupen, befragten wir ebenfalls zu diesem Thema.

Wie viele Verkehrsunfälle wurden bei Ihnen am Wochenende registriert?
Es wurden nur 5 gemeldet, aber nur einer war auf Glatte zurückzuführen. Zum Vergleich gebe ich Ihnen die Information, dass letztes Jahr nur 13 Unfälle durch Glatteis bzw. durch eine nasse Fahr-



Eric Hellebrandt

bahn verursacht worden sind.
Gab es nur Blechschaden oder auch Verletzte?
Nein, es gab keine Verletzten, eher kleinere Blechschäden, die aber nicht mit dem Wetter in Verbindung stehen. Lediglich ein Autofahrer rutschte aufgrund von Glatte-

eis nach hinten und berührte ein anderes Auto.
Wie bereitet sich die Polizei auf so eine Art Einsatz vor, und was benötigen Sie?

Eigentlich ist es in solchen Fällen genauso wie in einem normalen Verkehrsunfall. Unterschiede gibt es nicht, denn wie gesagt, die meisten Verkehrsunfälle entstehen nicht durch das Wetter.

Was raten Sie Autofahrern bei diesem Wetter?
Die beste Empfehlung sind gute Winterreifen sowie die Anpassung der Geschwindigkeit. Diese zwei Kriterien sind notwendig.

Christina Bähr
Angelina Frings

Depression: Ursachen und Thearpien

„Hilferuf Selbstmord“

• EUPEN

Viele Menschen, vor allem Eltern, fragen sich, woran es liegt, dass immer mehr Jugendliche an Depressionen leiden. Liegt es nun an den Eltern und an der Erziehung oder liegt es etwa am übermäßigen Konsum von Alkohol, Drogen und Spielen?

von ANGELIQUE DECROUET

Das Auftreten dieser Krankheit hängt nicht etwa mit schlechten Erfahrungen in der Pubertät, einer unglücklichen Liebe oder Hormonstörungen zusammen. Tatsächlich haben 20% der Jugendlichen eine depressive Phase vor dem Erwachsenwerden, und diese wird als ernst zunehmende Krankheit aufgefasst, meist durch Schulprobleme, Ärger zu Hause, Gewalt gegen andere oder Drogenmissbrauch verursacht.

20% der Jugendlichen haben depressive Phase vor Erwachsenwerden

Doch nicht nur diese Aspekte spielen eine bedeutende Rolle, sondern auch das Umfeld der Betroffenen hat einen großen Einfluss auf deren Seelenzustand.

Die Depression ist eine tödliche Krankheit, die schlechend oder plötzlich auftreten kann. Mehr als 10% der schwer an Depressionen erkrankten Menschen begehen Selbstmord.

Bereits im 19. Jahrhundert wurden die Grundlagen des heutigen Systems der Klassifizierung psychischer Störungen von dem Psychiater Emil Kraepelin, dem Gründer des heutigen Max-Planck-Instituts für Psychiatrie in München, entdeckt. Kraepelin begründete die vergleichende oder auch transkulturelle Psychiatrie, die den Einfluss unterschiedlicher kultureller Gegebenheiten auf die Entstehung und Symptome einer psychischen Krankheit.

heit untersucht.

Wie erkennen Sie, ob Ihr Kind oder auch Sie selbst an einer Depression leiden?

Eine Veränderung des Essverhaltens ist eines der sichtbarsten Anzeichen. Wenn das Kind sich überdies zurückzieht, kaum etwas sagt, bei Kritik überreagiert oder schnell wütend wird, sollten Sie es unbedingt beobachten.

Drogenkonsum kann ebenfalls eine Depression auslösen, die später zu Schlaflosigkeit und Konzentrationsschwäche führen kann. In den schlimmsten Fällen gehen die Gemütszustände von Selbstvorwürfen, d.h. einem Gefühl der Wertlosigkeit und Schwäche, zu Gedanken des Selbstmords über.

Oft verletzen die Betroffenen sich selbst, indem sie sich mit scharfen Gegenständen an Armen und Beinen ritzen. In diesem Fall wird ihr Kind langärmelige Kleidungsstücke tragen, um auf diese Weise die Wunden zu verbergen.

Die meisten Jugendlichen, die einen Selbstmord planen, möchten nicht sterben, sondern auf ihre Not und Verzweiflung aufmerksam machen, da sie vielleicht keine oder zu wenig Aufmerksamkeit erhalten oder einfach nur Hilfe brauchen.

Ein neues Verfahren, Introspection genannt, bedeutet wortwörtlich übersetzt „Innenschau“. Diese Methode soll nicht nur bei Depressionen helfen, sondern auch bei Schwerhörigkeit, Burnout und Migräne.

Die Erfinderin, Angelika Wagner, berichtet, dass Sport-

Keine Panik bei ruhigen Kindern, sie sind nicht immer depressiv

ler ihre Methode praktizieren, um sich besser auf anstehende Wettkämpfe konzentrieren zu können.

Die Introspection hilft innere

Konflikte zu lösen, die durch die Vorstellungen und Erwartungen anderer oder die eigenen entstehen, die man glaubt, nicht erfüllen zu können. Ein mentales Training, d.h. die Introspection, kann die geistigen Blockaden lösen. Um die inneren Konflikte abkopeln zu können und erfolgreicher, entspannter und leistungsfähiger zu sein, muss man sich Stress, Angst und Schmerz bewusst werden.

Als Aufwärmtraining dienen spezielle Wahrnehmungsübungen. Zuerst sollten Sie mit Ihrem Kind Ihren Hausarzt aufsuchen, da er bereits ein Verhältnis zu Ihnen aufgebaut hat und Ihnen Fachärzte und Experten empfehlen kann, z.B. Kinderpsychiater, Psychotherapeuten für Kinder und Jugendliche sowie Familien- und Erziehungsberatungsstellen.

Nicht vergessen werden sollten dabei eine ausgewogene Ernährung und ausreichende Nachtruhe, denn diese tragen wesentlich zu unserem Wohlbefinden bei.

i SPZ Eupen
Vervierser Straße 14
4700 Eupen
Tel. 087/59 80 59

Binge-Drinking: Der gefährliche Trend unter Jugendlichen

Bechern, bis das Hirn abschaltet

von MARA THISSEN

Der Begriff Binge-Drinking kommt aus dem Englischen und bedeutet „Rauschtrinken“ oder umgangssprachlich ausgedrückt: Komasaufen. Wie der Name andeutet, geht es darum, so schnell wie möglich so viel wie möglich zu trinken. Verbreitet ist es schon bei Elf- bis 14-Jährigen.

Da in unserer Gesellschaft Alkoholkonsum toleriert wird und die Erwachsenen den Jugendlichen diesen in vielen Fällen vorleben, wird das Verlangen nach Alkohol schon in jungen Jahren geweckt. Ein wichtiger Grund für den Exzess ist der Spaßfaktor, aber auch Langeweile und das Bedürfnis, mal vom Alltag abzuschalten, werden von Betroffenen als Beweggründe genannt.

Heutzutage spielt besonders der Gruppenzwang eine wichtige Rolle.

An Alkohol gelangen Mindejährlinge meist durch ihre volljährige Freunde, in der Regel auf Partys. Viele Jungen und Mädchen kennen ihre Grenzen nicht, was dann oftmals mit Bewusstlosigkeit enden kann. Besonders zu Ereignissen wie Karneval wird auf Spirituosen zurückgegriffen, um Hemmungen zu überwinden. Viele pubertierende Kinder werden in Krankenhäuser eingeliefert, weil sie sich nach übermäßigem Konsum nicht mehr auf ihren Beinen halten können. Die Folgen können dramatisch sein: Ein übermäßiger Alkoholkonsum kann einem Menschen für einige Stunden das Bewusstsein völlig rauben. Der aufgenomme-

ne Alkohol tötet nicht nur Gehirnzellen sondern breitete sich schnell im gesamten Gehirn aus und kann wichtige körperliche Funktionen betäuben. Die Atmung und das Herz-Kreislauf-System werden beeinträchtigt. Besonders auf das jugendliche Gehirn, welches noch im Reifungsprozess ist, wirkt der Alkohol schädlich, da die geistige Entwicklung gebremst wird.

Gerade bei Jugendlichen ist die Suchtgefahr sehr hoch,

SCHLAFHYGIENE

Chronisch müde!

„Ich bin morgens immer müde, aber abends werde ich wach“. Der Songtext von Laing bringt das tägliche Problem vieler Jugendlichen auf den Punkt. Wer kennt es nicht, das nächtelange Hin- und Herwälzen im Bett trotz Müdigkeit und das häufig problematische Aufstehen morgens vor der Schule. Lindsay Rutté hat einige einfache Ratschläge gesammelt, die man befolgen kann, um in das Land der Träume zu gelangen und sich zu entspannen.

- Schaffe eine Wohlfühlatmosphäre im Zimmer, indem du alle Uhren entfernst. Achte darauf, dass das Zimmer gut belüftet und abgedunkelt ist. Die ideale Zimmertemperatur liegt zwischen 14 bis 18 Grad.

- Gehe erst schlafen, wenn du müde bist. Wenn du längere Zeit (mehr als 30 Minuten) nicht einschlafen kannst, dann verlasse dein Bett, lies ein Buch oder schreibe einen Brief.

- Schaffe Gewohnheiten: Versuche, jeden Abend zur gleichen Uhrzeit ins Bett zu gehen, und stehe morgens zur gleichen Zeit auf, das gilt auch für das Wochenende.

- Nickerchen sollten wenn überhaupt nicht länger als 20 Minuten dauern.

- Andere Aktivitäten als Schlafen und Sex gehören nicht ins Bett.

- Gehe nicht mit einem vollen Kopf ins Bett. Alle Gedanken, die dich beschäftigen solltest du vor dem Schlafen aufschreiben.

- Verzichte abends auf fetthaltiges Essen. Eine leichte Mahlzeit ist ratsamer. Hungrig sollte man jedoch nicht ins Bett.

- Verzichte am Abend auf Alkohol sowie auf koffeinhaltige Getränke, die dir das Einschlafen erschweren.

- Greife nicht direkt zu Schlafmitteln! Omas Hausmittelchen wie ein warmes Bad oder eine Tasse Milch mit Honig wirken bereits beruhigend und entspannend.

IMPRESSUM

Heutige Schule: RSI

ZEITUNG
Chefredakteure:
Pascal Kay
Lindsay Rutté

Redakteure:
Christina Bähr
Raquel Bähr
Angelique Decroupet
Lamija Delic
Nina Koep
Angelina Frings
Theresa Henkes
Florence Signon
Mara Thissen
Gary T'jampens
Rebecca Vununu

Fotografen:
Raquel Bähr
Mara Thissen

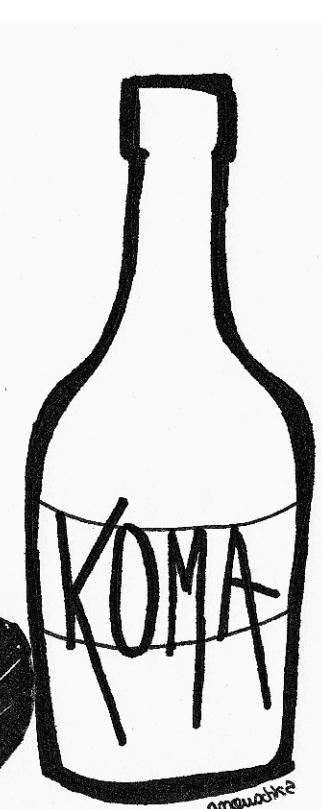
Layout:
Angelique Decroupet
Lamija Delic

Korrektoren:
Guido Hick
Jean-Luc Wehr

INTERNET
Jola Gesikowska
Délia Kalff
Aysun Karahan
Maxim Leufgen
Jennifer Makangu
Nouhaila Mamdouh
Céline Pitz
Félicie Thonnard
Rachel Van Cauwenberge
Benan Yardim

RADIO
Jennifer Kniepen
Dalina Ludwigs
Yannick Pesch

FERNSEHEN
Yves Bauens
Yannick Godesar
Alja Softic
Michelle Wiesemes



TERMIN

FESTIVAL GUIDE

- Bassleader
Wo?
Flanders Expo Gent
Wann?
4.05.2013
Wer?
Coone, Korsakoff, Wildstylez
- Rock am Ring
Wo?
Nürburgring, Eifel
Wann?
7.-9.06.2013
Wer?
30 Seconds to Mars, Bullet for my Valentine, The Killers
- Pinkpop
Wo?
Megaland, Landgraaf
Wann?
14.-16.06.2013
Wer?
Green Day, Kings of Leon, Ellie Goulding
- Summerfestival
Wo?
Nieuw-Zuid, Antwerpen
Wann?
29.-30.06.2013
Wer?
Hardwell, Nicky Romero
- Rock Werchter
Wo?
Werchter
Wann?
4.-7.07.2013
Wer?
Bloc Party, Blur, Kings of Leon
- Summerjam
Wo?
Führlinger See, Köln
Wann?
5.-7.07.2013
Wer?
Patrice, Gentleman, Snoop Lion
- Wacken Open Air
Wo?
Wacken, Schleswig-Holstein
Wann?
1.-3.08.2013
Wer?
Deep Purple, Rammstein
- The Qontinent
Wo?
Recreation Area Puyenbroeck, Wachtebeke
Wann?
9.-11.08.2013
- Pukkelpop
Wo?
Kiewit, Hasselt
Wann?
15.-17.08.2013
- Tomorrowland
Wo?
Schorre Recreation Area, Boom
Wann?
26.-28.08.2013
Wer?
Steve Aoki, Wildstylez, Avicii

Unbesiegbar: Die Superhelden von heute und ihre Macher

Die fantastische Welt von Marvel-Comics

Ob X-men, Spiderman, Captain America oder The Avengers - Marvel Comics sind ein Erfolgsrezept für jeden Filmemacher und der Klassiker für alle Comics-Fans. Jeder, der Marvel kennt, verbindet den Comicverlag mit dem kreativen Kopf, dem berühmt berüchtigten Stan Lee. Doch was ist Marvel und wer sind die Macher?

von REBECCA VUNUNU
UND GARY T'JAMPENS

Marvel Comics ist ein US-amerikanischer Comicverlag, der zu den größten der Welt gehört. Der Vorläufer von Marvel Comics war die 1934 von Martin Goodman gegründete „Timely Publication“. Dazu entstanden 1939 die „Timely Comics“. Martin Goodman, John Goldwater und Maurice Coyne machten sich 1931 selbstständig und veröffentlichten unter Columbia Publications das „Pulp Magazine“. 1939 erkannte Goodman anhand der Erfolgsstory Superman das Potenzial der Comicbücher und verpflichtete Funnies Inc., für ihn Comics zu erstellen, und so entstand die erste Namor-Story (Sub-Mariner).

Die Marvel-Superhelden müssen nicht mehr gegen Bösewichte kämpfen sondern gegen Urheberrechtsverletzung

Danach stellte Martin Goodman Stan Lee im Alter von 17 Jahren ein, der anfangs nur für niedrige Büroarbeiten zuständig war. Goodman sicherte sich 1940 die Rechte der Charaktere von Funnies Inc. und stellte seine eigenen freien Mitarbeiter, Joe Simon und Jack Kirby ein, welche versuchten, neue Charaktere und Serien zu kreieren. Der Weg war versehen mit Fehlversuchen, bis 1941 „Captain America Comics“ publiziert wurden. 1944 wurden die Comic-Abenteuer unter dem Label „Timely Magazine“ mit dem Untertitel „Marvel Comics“ veröffentlicht.

Die Comics aus dem Marvel-Universum wurden im Laufe der Jahre sehr erfolgreich und gewannen Fans aus

aller Welt.

Da das 21. Jahrhundert mit der Epidemie der Digitalisierung zu kämpfen hat, sind die Verkaufszahlen der Marvel-Franchise gesunken. Denn wer geht heutzutage noch in einen Comicladen, wenn er vor dem Computer sitzen und die Geschichten umsonst haben kann? Die Marvel-Superhelden wie Thor müssen in unserer Zeit nicht gegen Bösewichte wie Loki kämpfen sondern gegen Piraterie und Urheberrechtsverletzungen. Um die treuen Filmfans und Sammler gleichermaßen zu befriedigen, wird die Welt der Superhelden schrittweise umgebaut. Außerdem werden die Filme cartoonisiert, und so wird auch die Neugierde geweckt, die Fortsetzung der Filme in den nächsten Comicausgaben zu lesen.

Durchbruch mit erstem Spiderman-Film

Der größte Comicverlag der Welt kann und will seine Anhänger bei guter Laune halten. Denn ohne sie wäre der Erfolg nicht möglich. Mit dem ersten Spiderman-Film schafften die Marvel-Studios den Durchbruch in der Filmszene. Der Regisseur Joss Whedon brach mit „The Avengers“ 2012 alle Rekorde, denn der Film, in dem Captain America, Hulk, Iron Man, Thor und Co zu sehen waren, spielte mit einem Budget von 220 Millionen nicht weniger als 1,511,757,790 US-Dollar ein.

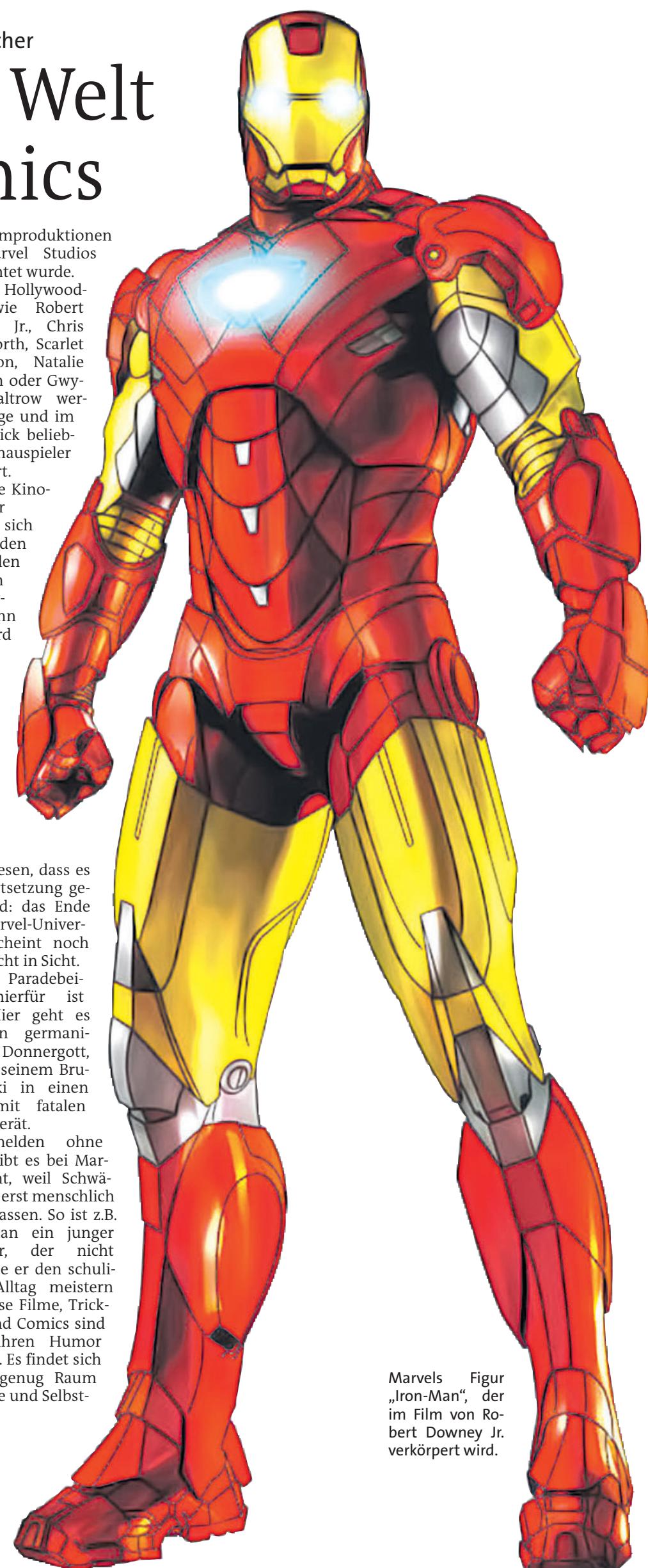
Viele selbsternannte Comic-Experten vergleichen Marvel Comics mit DC Comics (Superman, Batman). Doch können diese beiden Produktionen überhaupt miteinander verglichen werden? Während Marvel praktisch jedes Jahr einen weiteren Film mit Superhelden veröffentlicht, bleibt DC bisher mit Superman, Batman und Green Lantern diesbezüglich auf der Strecke. Wie lautet das Geheimnis?

John Favreau, der Regisseur der ersten beiden Iron-Man Filme bewies mit großem Ehrgeiz, was er zu bieten hat. Die Iron-Man Filme wurden von vielen Fans gelobt und gepriesen. Der größte Erfolg, „The Avengers“, ist Joss Whedon zu verdanken, der auch für weite-

re Filmproduktionen der Marvel Studios verpflichtet wurde.

Mit Hollywoodstars wie Robert Downey Jr., Chris Hemsworth, Scarlet Johansson, Natalie Portman oder Gwyneth Paltrow werden junge und im Augenblick beliebte Schauspieler engagiert.

Für die Kinobesucher lohnt es sich auf jeden Fall, den Ablauf abzuwarten, denn dort wird darauf



Marvels Figur „Iron-Man“, der im Film von Robert Downey Jr. verkörpert wird.

Zivilcourage: Augenzeuge von Gewalt sind oft überfordert - Männer zeigen mehr Handlungsintentionen, Frauen mehr Empathie

Braucht die Welt mehr Helden?

von LAMIJA DELIC

Schreiten Menschen ein, wenn sie Zeuge von Gewalt werden, oder denken sie in solcherlei Situationen nur an den Schutz ihres eigenen Lebens?

Zivilcourage bezeichnet den Mut, in bedrohlichen Situationen hinzusehen, etwas zu sagen und einzutreten, öffentlich Stellung zu beziehen aus eigener Überzeugung, oder für andere, die in Not sind, einzustehen. Durch Zivilcourage werden Menschenrechte eingefordert und auch umgesetzt. Wenn von Zivilcourage

die Rede ist, wird grundsätzlich zwischen drei Situationen unterschieden:

1. Unterdrückung in einem Unrechtsstaat (z.B. in einer Diktatur)
2. Gewaltsituationen zwischen Einzelnen und Gruppen (z.B. Angriffe auf Obdachlose)
3. Fälle struktureller Gewalt, d.h. wenn gesellschaftliche Zwänge Menschen einschränken oder erniedrigen (z.B. Diskriminierungen im Betrieb).

Geht es um Zivilcourage, wird von niemandem erwartet, dass er sich selbst in Gefahr bringt. Vor allem haben ältere Menschen selten den Mut, die Helden zu spielen. Aber auch wenn sie in ihrem Alter nicht mehr richtig dazwischen gehen können, können sie doch Hilfe rufen.

Zivilcourage - eine Sache des Alters?

Es ist klar, dass Senioren keine Verfolgungsjagd aufnehmen können, aber sie können mit ihrem Handy die Polizei

informieren. Das Wichtigste ist, dass man in bedrohlichen Situationen nicht einfach weg schaut, gleich welches Alter man hat. Wenn sich mehrere Zeugen an einem Unglücksort befinden, wird jeder Einzelne der Anwesenden unsicher, ob er wirklich verantwortlich ist; denn die Verantwortung verteilt sich scheinbar auf alle Personen vor Ort. So denken die meisten: „Die anderen können doch helfen“, so dass dann am Ende niemand handelt. Dieses Phänomen der „pluralistischen Ignoranz“ (Allport, 1924) kann man auch

als negativen Vorbildeffekt umschreiben. Wegen der oft

DAS ZITAT

„Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.“

Jean-Baptiste Molière

unterdrückten emotionalen Reaktion der Zeugen nimmt

jeder an, dass keine Notsituation vorliegt und somit nichts unternommen werden muss.

Männer zeigen mehr Handlungsintentionen, Frauen mehr Empathie. Frauen helfen eher indirekt und fühlen sich der bedrohlichen Situation nicht gewachsen, obwohl dies objektiv betrachtet nicht immer unbedingt zutrifft.

Fakt ist, dass in unserer heutigen Gesellschaft noch viel Gewalt und Diskriminierung herrschen, angesichts derer mehr Leute hinsehen und helfen sollten, anstatt „aktiv“ wegzuschauen.

Grippe

Die Welle kommt

• EUPEN

VON THERESA HENKES

Es ist unbestreitbar, dass die Grippewelle mittlerweile auch uns erreicht hat. Gründe für diese Entwicklung sind die Temperaturen, welche manchmal auf bis zu -15° C gesunken sind, in Verbindung mit dem nasskalten Wetter. Bei den Ärzten herrscht derzeit Hochbetrieb. Symptome der Grippe sind: plötzlich auftretendes hohes Fieber sowie starke Kopf- und Gliederschmerzen. Auch extreme Halsschmerzen und Husten gehören zu den Anzeichen. Doch was kann man dagegen tun?

Im Allgemeinen ist es wichtig bereits bei Erscheinung der ersten Symptome einen Arzt aufzusuchen. Je nach Krankheitsgeschichte können nämlich Medikamente notwendig sein, welche jedoch nur wirken, wenn sie spätestens zwei Tage nach dem Ausbruch der Krankheit eingenommen werden. Zur Vorbeugung der Krankheit ist es wichtig, sich regelmäßig die Hände zu waschen und zu erkrankten Personen möglichst weiten Abstand zu halten.



Die Internet-Redaktion des RSI.

Internet**Splashdiven und Knastkinder**

Nicht nur die Zeitungsverfasser waren gestern tätig. Auch die Internetredaktion hat sich mit verschiedenen Texten befasst. In dem Artikel über „Splashdiving“ geht es um eine Sportart, welches Hauptziel ist, zuerst mit dem Gesäß ins Wasser zu springen und möglichst viel Wasser hoch spritzen zu lassen. Ein Bericht über das Theaterprojekt „Knastkinder“ zweier Tatort-Kommissare ist ebenfalls ausschließlich im Internet erschienen. „Morphing“ erzählt uns hingegen einen neuen Trend, bei der sich die betroffene Person einen Ganzkörperanzug überzieht und dabei regelrecht in eine neue Rolle schlüpft. Darauf hinaus ist auf www.j1t.be eine Umfrage über die „Freiheit“ zu lesen. Einige Schüler des Robert-Schuman-Instituts wurden befragt, was Freiheit für sie eigentlich bedeutet. Ein Beitrag gibt einen ausführlichen Einblick, wie das berüchtigte „Assi-TV“ das heutige Fernsehprogramm überrennt.

Verschwörungstheorien: Von der Mondlandung bis 9/11

In den Fängen der Verschwörung

• EUPEN

Theorien zu Verschwörungen existieren seit Menschengedenken. Diese ziehen sich von der Antike durch das Mittelalter, die frühe Neuzeit bis hin zum 21. Jahrhundert. Doch was ist dran, an den faszinierenden Geschichten des Kennedy-Attentates, der Mondlandung, des Klub 27 oder etwa einer geheimen Weltorganisation, die die Weltherrschaft an sich reißen will?

VON PASCAL KAY

Die sogenannten Verschwörungstheorien sind nichts weiter als „urban legends“, moderne Legenden, die mithilfe der Medien und des menschlichen Verstandes verbreitet werden. Zudem haben sich viele Verlage auf die Publikation dieser Theorien spezialisiert.

Ist eine solche Geschichte erst einmal im Umlauf, verbreitet sie sich wie ein Lauffeuer. Häufig entstehen die modernen Legenden, wenn Menschen in ein bevorstehendes oder schon geschehenes Ereignis mutmaßlich verdächtige Hinweise interpretieren. Und wer keine Anzeichen findet, schafft welche.

Hochburg sind die Vereinigten Staaten von Amerika

So tut es der seit Jahren bekannte Theoretiker Erich von Däniken, der sich mit seinen

wortgewandten aber nicht bewiesenen Theorien seinen Lebensunterhalt verdient.

Die Hochburg der Verschwörungstheoretiker scheinen die Vereinigten Staaten von Amerika zu sein. Die Bandbreite geht von Terroranschlägen bis hin zu geheimen Überresten eines Ufos in der amerikanischen Wüste. Verschwörungen basieren meist auf dem ewig gleichen Prinzip von Gut gegen Böse. Die vermeintlichen „Guten“ sind natürlich diejenigen, die die Pläne der Bösen, die ihrerseits immer mächtig, wohlhabend sind und einflussreiche Freunde haben, ohne Furcht aufzudecken. Hieb- und stichfeste Beweise fehlen den Theoretikern oftmals jedoch.

Verschwörungstheoretiker werden von sogenannten „Verschwörungstheoretikern“ aufgestellt. Verschwörungstheoretiker können anhand verschiedenster Merkmale unterschieden werden. Prinzipiell gibt es vier Klassifizierungen.

Diese gelten in der Allgemeinheit als harmlos und schaden allenfalls sich selbst.

Diese Gruppe von Theoretikern fühlen sich von Behörden, Geheimdiensten oder Außerirdischen bespitzelt, die das Ziel verfolgen, ihnen ihre Freiheit zu rauben.

Diese Gruppe sieht sich als „Opfer“ der oben genannten Gruppe. Sie haben eine Verschwörung entdeckt und verbreiten diese Theorie mittels Internet. Die meisten Theoretiker dieser Gruppe greifen lediglich bereits bestehende Verschwörungstheorien auf und entwickeln diese weiter.

Hier handelt es sich um Personen, die durchtrieben genauso wie genial, ein eigenes Weltbild erschaffen und ihre

Anhänger zum Zweck der eigenen Befriedigung manipulieren – sei es, um das eigene Ego zu stärken, sich als Gott zu fühlen oder um Kapital anzuhäufen. Diese Gruppe weist Merkmale von Sektenführern auf.

Einer der erfolgreichsten Verschwörungstheoretiker war Adolf Hitler.

Zu guter Letzt die vierte Gruppe. Ihre Vertreter sitzen in manchen Regierungen und infizieren ganze Bevölkerungsgruppen mit ihren hassergfüllten Theorien. Die Verfolgten sind oftmals unbedeutende Andersdenkende, die scheinbar die Gesellschaft schädigen wollen. Einer der erfolgreichsten unter den Verschwörungstheoretikern war Adolf Hitler.

Eine der vertrauten Theorien ist die der „Skull and Bones“, eines geheimen, im Untergrund agierenden Klans, dessen Mitgliederkreis sich aus reichen Familien zusammenstellt. 1832 wurde die Vereinigung von einem Studenten Namens William Huntington in der Universität Yale in Connecticut als simpler Studentenclub gegründet. Mit dem Namen „Brotherhood of Death“ und einem Vereinswappen, das einer Piratenflagge gleicht, wächst die Verbindung stetig an, bis hin zu einer amerikanischen Regierungsorganisation, deren Aufgabe darin besteht, dass das Land unter die Führung dieses Ordens zu bringen. Die Anhänger werden ausschließlich aus der obersten Gesellschaftsschicht der Yale-Universität ausgewählt, die im Vorfeld gewisse Tests und Riten über sich ergehen lassen müssen.

Die Präsidentenposition sowie die Führungspositionen bei der CIA und andere wichtige Ämter werden mit Mitgliedern der „Skull and Bones“-Bewegung besetzt.

Jedoch gibt es auch unzählige amüsante Verschwörungen wie etwa die Margarine-Mafia, die behauptet, dass Cholesterin keine negativen Auswirkungen auf den Körper habe oder dass Stromausfälle aus



Am 11. September 2001 starben bei Terroranschlägen islamistischer Todespiloten auf das New Yorker World Trade Center tausende Menschen. Foto: dpa

den Bombardements von Gammastrahlen der Außenirdischen resultierten.

Ob nun erfunden oder nicht, Verschwörungstheorien beschäftigen uns Tag für Tag und beeinflussen unsere Gedanken, auf dem Umweg der Medien. Sie faszinieren die Menschen, und deswegen wird es stets neue Theoretiker geben, die auch in Zukunft abstruse Theorien erdenken werden. Auf diesem Gebiet ist ein Ende des Phänomens sicherlich noch lange nicht in Sicht.

schicht der Yale-Universität ausgewählt, die im Vorfeld gewisse Tests und Riten über sich ergehen lassen müssen.

Die Präsidentenposition sowie die Führungspositionen bei der CIA und andere wichtige Ämter werden mit Mitgliedern der „Skull and Bones“-Bewegung besetzt.

Jedoch gibt es auch unzählige amüsante Verschwörungen wie etwa die Margarine-Mafia, die behauptet, dass Cholesterin keine negativen Auswirkungen auf den Körper habe oder dass Stromausfälle aus

Konversionstherapie, auch Reorientierungstherapie genannt, die bezwecken soll, die gleichgeschlechtlichen Sexualkontakte durch heterosexuelle Kontakte zu ersetzen oder gar zu unterbinden.

Katholische Kirche versucht Homosexualität medizinisch zu heilen

In diesem Fall wird die Homosexualität als eine Krankheit angesehen. Dabei hat sich nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen herausgestellt, dass eine solche Therapie bei der Mehrzahl der Personen negative und schädliche Auswirkungen hat, unter anderem Ängste, soziale Isolation, Depressionen oder sogar Suizidalität. Diese Art von Behandlung ist in Europa jedoch untersagt und darf in den USA nicht an Minderjährigen ausgeführt werden. Zudem gibt es keinen Nachweis für den Erfolg dieser oder anderer Therapien.



Gleichgeschlechtliche Liebe ist längst nicht in allen Staaten der Erde akzeptiert.

ist es nur der Frau gestattet, homosexuelle Handlungen auszuführen. Mauretanien, Nigeria, Sudan, Iran, Jemen, Saudi-Arabien sind die Länder, in denen die Todesstrafe für gleichgeschlechtliche Beziehungen verhängt wird.

Doch der Unterdrückung gleichberechtigter Beziehungen liegen nicht immer ausschließlich Gesetze zugrunde. In Südafrika zum Beispiel wurden rund 500 000 Frauen vergewaltigt, unter anderem wegen ihrer sexuellen Orientierung. Die Täter wollen sie bekehren, sie ihrer Ansicht nach heilen. Doch nicht selten wer-

den diese Frauen umgebracht, nachdem sie bekannt gegeben haben, wie sie empfinden. Die Justiz geht schlampig mit Vorfällen solcher Art um, vor allem, wenn Lesben und Schwule betroffen sind. Nicht nur die Justiz, sondern auch die Presse vor Ort scheint dieses Thema permanent zu meiden. Dinge, die für uns alltäglich sind, werden für diese Menschen zu einer unüberwindbaren Hürde.

Einer der Hauptgründe für die Diskriminierung der Homosexuellen ist in den meisten Fällen der Glaube. Es sei das „Unnatürliche“, das stört:

Weitere Infos zum Thema „Emanzipation“ auf www.j1t.be